Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 277 (2004)

Artikel: Zitat
Autor: Lichtenberg, G. C.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-656011

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

21. Jahrhundert zu retten, weil Eingriffe in den Ablauf heikel sind und leicht das Ganze beschädigen; zugleich ändern sich aber die Zeiten. Am Nachmittag findet auf der Schützenmatt ein buntes Treiben statt, dessen Höhepunkt die Polonaise («Polere») ist. Damit ist natürlich nur der offizielle Teil des Festes erwähnt; am Montagabend steigt vornehmlich in der Oberstadt ein Volksfest. Meistens läuft alles gesittet ab, doch waren auch schon vereinzelte Zwischenfälle zu melden. Es ist aber zu sagen, dass sich auch schon im 18. Jahrhundert die Behörden mit angeblichen oder tatsächlichen Klagen über «Ausartungen» an oder nach der Solätte herumschlugen!

7. Burgdorf heute

Burgdorf zählt heute knapp 16 000 Einwohner; die Bevölkerung ist seit den 1960er-Jahren nicht mehr gewachsen. Die politische Grundstruktur wurde seit dem Ersten Weltkrieg nicht mehr ganz grundlegend verändert; 1920 wurde als Stadtparlament der Stadtrat eingeführt, der 40 Mitglieder zählt und alle 4 Jahre nach dem Verhältniswahlrecht gewählt wird. Als Regierung amtet der Gemeinderat mit dem Stadtpräsidenten an der Spitze; seit den 60er-Jahren ist das Amt des Stadtpräsidenten vollamtlich. Der Gemeinderat besteht seit 1992 aus 7 Mitgliedern, vorher bestand er aus 9. Im Zentrum der recht lebhaften Stadtpolitik standen in den letzten Jahren die Suche nach genügend Schulraum und die Finanzpolitik; nachdem die Stadt in den 80er-Jahren etwas über ihre Verhältnisse gelebt hatte, konnten die Schulden in den letzten zehn Jahren stark reduziert werden, und kürzlich wurden sogar die Steuern gesenkt. Als regionale Zentrumsgemeinde nimmt die Stadt Burgdorf heute wichtige Funktionen für das ganze Emmental wahr, so insbesondere als Schulstandort (Gymnasium, Fachhochschule, Kaufmännische Berufsschule, Gewerblich-Industrielle Berufsschule) und als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum (Märkte, Casino-Theater). Mit den alle zwei Jahre stattfindenden Burgdorfer Krimitagen hat sich in den letzten zehn Jahren ein neuer Anlass von überregionaler Bedeutung etabliert.

ZITAT

Ist ein anderer von seiner Meinung nicht abzubringen, nennen wir ihn einen Starrkopf. Halten wir an unserer eigenen Meinung fest, ist das ein Zeichen von Charakterstärke.

G. Ch. Lichtenberg

Das im 18. Jh. in der Unterstadt erbaute Kornhaus (Foto Markus Lehmann)